SAITENWECHSEL
Musik im Parthenon-Saal

Der Göttinger Musiker Andreas Düker und das Archäologische Institut der Universität Göttingen laden ein zu einer besonderen Konzertreihe in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen. Der Parthenon-Saal hat eine außergewöhnliche Akustik, die besonders den Eigenschaften der historischen Zupfinstrumente (Lauten, Gitarren) entgegenkommt. Sie sollen in dieser Konzertreihe im Vordergrund stehen. Geplant sind Konzerte mit Schwerpunkt auf Renaissance und Barock, aber auch an musikalisches Crossover (Barock-Jazz-Folk) ist gedacht.
Es sind 6 Konzerte vorgesehen.
Die Sammlung ist sonntags von 10-16 Uhr geöffnet - die Konzerte finden im Anschluss statt, sodass die Besucher vorher einen Blick in die Sammlung werfen können.

1. Konzert 2018

Christian Gottlob Heyne war ab 1763 Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst an der Universität Göttingen, wo er bis zu seinem Tod tätig war. Er leitete in dieser Zeit auch die Universitätsbibliothek, die er durch Reformen und Bestandserweiterungen (z.B. Gipsabgüsse) zu einer führenden Einrichtung ihrer Art in Europa ausbaute. Durch seine Lehrtätigkeit an der Universität, seine Veröffentlichungen sowie seine Korrespondenz mit berühmten Zeitgenossen wie Gotthold Ephraim Lessing, Johann Gottfried Herder und Johann Joachim Winckelmann beeinflusste er die geistige Entwicklung im ausgehenden 18. Jahrhundert und legte den Grundstein für die umfassende Altertumswissenschaft. 1760 heiratete er Therese Weiß, die Tochter von Sylvius Leopold Weiß, einem der bedeutendsten Lautenisten seiner Zeit. Weiß war gut mit J.S. Bach befreundet. Seine Lautenmusik wird im Wechsel mit Zeitzeugnissen aus der Gründungszeit der Universität Göttingen zu hören sein.

www.saitenwechsel.net
www.viamus.de